

Man nimmt Sauerstoff und Zündkraut, mischt beides; das Zünd verbindet sich mit dem Stoff zu Zündstoff, der verbrennt und sich verflüchtigt, und so bleibt Sauerkraut im Rest.

Also um die Entstehung z. B. des Borkenkäfers zu ermitteln, ist es gar nicht nötig, überhaupt einen Borkenkäfer anzusehen, man setzt sich ins Laboratorium, analysiert ein Hühnerei und Pflanzensubstanz und der Borkenkäfer ist fertig. O heiliges Laboratorium! O einfältige dumme Natur, warum hast du dem Borkenkäferweibchen einen Eierstock und dem Männchen Samendrüsen gegeben? wozu reiten die einfältigen Dinge auf einander herum? warum bohrt das Weibchen mühselig seinen langen Muttergang, nagt dort Eigruben rechts und links, setzt in jedes ein Ei und glaubt jetzt, die werden ihm ausgebrütet? Und nun vollends die Larven, die sind so dumm, daß sie wähnen, sie seien aus diesen Eiern herausgeschlüpft, während diese doch rein nur den Zweck hatten, die Mutter zu foppen und sie glauben zu machen, sie habe sich nicht umsonst geplagt.

Bei der Behauptung Hensels, die Reblaus sei auch so eine Art Milbe (die Milbe ist eine Spinne, die Reblaus ein Insekt) fiel mir ein Erlebnis aus dem Wiener Naturalienkabinett ein: Ein junger Kaplan zeigte einem Better vom Lande die Tierwunder der Sammlung. Bei der Giraffe angelangt, sagte er: „Better dös is a Kamehl.“ Das imponierte mir, ich folgte dem Paar, bis es vor den wirklichen Kamelen stand. Der Kaplan besann sich eine Zeitlang, als ihn der Better fragend ansah, dann sagte er resolut: „Dös is halt aa so a Kamehl!“

Wohl selten ist auf einem so bodenlosen Grund ein solches Lustschloß aufgebaut worden, wie in Hensels Buch, und daß diesem Irrlicht Männer folgen konnten, die doch mehr oder weniger naturwissenschaftliche Bildung genossen haben, ist ein ebenso starker Beweis gegen den Wert unseres naturwissenschaftlichen Unterrichts, als die in der Nummer 3 besprochene Ignorierung meiner Angaben über Naturdüngung resp. die Erklärung, daß der Landwirt aus der Naturdüngung für seine Kunst nichts zu lernen vermöge. Was die Vögel unter dem Himmel und die Kräuter in Wald und Feld lehren, darauf hört allerdings der lateinische Landwirt leider nicht mehr, aber wenn ein chemischer Rattenfänger das Lied von Sauerstoff, Stickstoff, Kalium, Natron, Kohlensäure, Phosphorsäure und sonstigen sauren Gurken pfeift, dann wimmelt er verständnisinnig heran.

Von der Konkurrenz.

Der „Schwäbische Merkur“ vom 25. Januar d. J. berichtet aus Wien:

„Vor dem hiesigen Schwurgerichte ist in den letzten Tagen ein interessanter Betrugsprozeß durchgeführt worden. Der jüdische Unternehmer Markus Holländer, welcher schnell reich werden wollte, aber in